

19. Wahlperiode

## **Antrag**

der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD

### **Kiezparkhäuser für lebenswerte und verkehrssichere Kieze**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, das Potential von halböffentlichen Sammelanlagen für Kraftfahrzeuge in Bestandsquartieren intensiver zu heben und so den Parkdruck und die für den ruhenden Verkehr im öffentlichen Raum benötigten Flächen zu reduzieren.

Hierzu wird der Senat aufgefordert, aufbauend auf die Ergebnisse der dafür vom Senat zu beauftragenden Untersuchung, in Kooperation mit den Bezirken und mit den Eigentümern bestehender Parkhäuser, Parkflächen zu schaffen, in denen Anwohnerinnen und Anwohner Langzeitparkplätze nutzen können. Hierbei ist insbesondere auch die Integration zentraler E-Ladeinfrastruktur zu berücksichtigen, um die Antriebswende voranzubringen und die Ziele eines lokal emissionsfreien MIV zu erreichen.

Der Senat soll hierzu ein Konzept erarbeiten, wie diese Ziele umgesetzt werden können. Dieses Konzept soll Bestandteil des übergeordneten Konzepts der Parkraumbewirtschaftung sein.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. November 2024 mit Angabe möglicher Standorte, der Zahl der zu erwartenden Stellplätze und der Vorlage eines Umsetzungskonzeptes zu berichten.

### ***Begründung***

Viele Kieze in der Stadt sind durch eine hohe Auslastung der Parkplätze im öffentlichen Raum und damit verbunden durch Parksuchverkehre belastet. Dies führt zu hohen lokalen Emissionen und schafft zusätzlichen Verkehr in Wohngebieten. Dies ist sowohl aus umweltpolitischer Sicht

und aus Perspektive der Verkehrssicherheit keine nachhaltige Situation. Kiezparkhäuser können den Parkdruck im öffentlichen Straßenraum reduzieren und in Kiezparkhäusern kann die Ladeinfrastruktur für Elektromobilität schneller und unkomplizierter installiert werden. Die Flächenkonkurrenz zwischen ruhendem Verkehr und anderen Nutzungen sowie Gefahren für Umwelt, Gesundheit kann so abgebaut und Verkehrssicherheit erhöht werden.

In der vom Senat beauftragten Machbarkeitsstudie „Berlin Paris-konform machen“ werden unter anderem Kiezparkhäuser als eine wichtige Strategie benannt, um bei knapper werdendem Parkraum Parkraumsuchverkehr zu vermeiden. In neu zu planenden Wohnquartieren wird diese Strategie bereits umgesetzt. Für eine flächendeckende Mobilitäts- und Verkehrswende ist jedoch eine Ausweitung des Konzepts auch auf Bestandsquartiere vonnöten.

Berlin, 12. Juni 2024

Stettner Kraft  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU

Saleh Schopf  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der SPD